



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Die **Generalversammlung 2017** findet am **28. Februar um 16:00 Uhr** im Sitzungszimmer (Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock) statt.
Details und Einladung: <http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5a7f190f822.0.html>

Die **Einreichfrist für das forum Stipendium** - heuer gesponsert von der Raiffeisen Landesbank OÖ - ist der **7. Juni, 12.00 Uhr**. Die Ausschreibung ist hier zu finden: <http://www.ufg.at/forum-Stipendium.1980.0.html>

Und endlich!

Nachlese zum Survival -Training für KünstlerInnen vom 12.10.2016

Thema war: Kunst im öffentlichen Raum / Kunst am BauVerträge, Versicherungen und Haftungen

Am Podium saßen:

Martin Fritz (Kurator, Publizist und Berater für Kunstinstitutionen bzw. Künstler_innen, Rektor der Merz Akademie in Stuttgart) Mario Göschl (GrECo International AG)

Jochen Höller (Künstler)

Alexander Jöchel, Moderation (Künstler, Kurator/ Kunstreferent der Diözese Linz und Vorsitzender IG BILDENDE KUNST)

Dietmar Schimböck (GrECo International AG)

Elfi Sonnberger (AK Kultur)

Eine Veranstaltung in Kooperation von forum - Kunstuniversität Linz und IG BILDENDE KUNST.

Nach dem Veranstaltungstext und den Eingangsstatements der ReferentInnen gibt es hier die Frage- und Diskussionsrunde zum Nachlesen:

http://www.ufg.at/fileadmin/media/alumni_forum/aktuelles_archiv/2017/0117_KORR_protokoll_kunst_am_bau_Endversion.pdf

Viele weiterführende Links zum Thema Verträge und Vereinbarungen und das Handout von Martin Fritz

(25 Punkte, deren Besprechung in 90% der Fälle dafür ausreicht, um eine Projektbeteiligung zufriedenstellend zu vereinbaren!) finden sich auf:

www.igbildendekunst.at/service/survivaltraining/20160406.htm

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5162f1cdb9f.0.html>

20.02. - 19.03.2017

u:book Aktion SommerSemester 2017

u:book ist ein 2008 gestartetes Service des Zentralen Informatikdienstes der Universität Wien, bei dem Laptops von hoher Qualität mit einem umfangreichen Serviceangebot von allen kaufberechtigten Personen zweimal jährlich in 4-wöchigen Verkaufsfenstern jeweils zu Semesterbeginn günstig erworben werden können.

bis 2. Februar 2017

Filmfestival Rotterdam

FUDDY DUDDY von **Siegfried A. Fruhauf**, AT 2016, 5 min

This film is part of combined programme Tiger Competition for Short Films 6

Cinerama 2: Thu 2 Feb 14:15 - 15:28, Cinerama Filmtheater, Westblaak 18

FUDDY DUDDY greift das Motiv des Rasters auf, um es in die Luft zu sprengen, in die Ordnung Unordnung zu bringen. Die visuelle Intensität attackiert verinnerlichte Strukturen, man beginnt Wahrnehmungsmuster zu hinterfragen. Das Kino fördert dabei seinen spezifischen Illusionraum zu Tage. Vom Gittergewitter auf der Leinwand wird man in eine Art Käfig gelockt. Die Dynamik steigert sich. Je mehr man versucht, sich daraus zu befreien, desto mehr verstrickt man sich darin. (SF)

www.sixpackfilm.com

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52833c44644.0.html>

03.02.2017, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 04.03.2017

LICHTRÄUME

Ausstellungsbeteiligung von **Adelheid Rumetshofer**

Eröffnung: Manfred Makra

artmark galerie, Singerstraße 17, 1010 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5bfa03148c0.0.html>

Ausstellung bis 10.02.

„Wirklichkeiten“

Ausstellung von **Antonia Riederer**

Antonia Riederer thematisiert als Künstlerin den unmittelbaren Lebensraum. Farben, meist autonom in Farbflächen gesetzt, werden auf gestalterischer Ebene mithilfe großzügiger Kontur in Verbindung gebracht. Das Gesehene oder Erdachte wird verwandelt und in eine eigene Formensprache transformiert. Das zeichnerische Element ist in Form kräftiger Konturenführung ebenso präsent wie das Malerische. Flächen werden gegliedert und räumlich positioniert. Durch dieses Wechselspiel entstehen lebendige Bilder, deren Klarheit in ihrer Bildaussage für den Betrachter spürbar wird und Emotionen weckt. Landschaftseindrücke, menschliche Figur, Vegetation oder ein klassisches Stillleben sind Motive und Bildthemen in ihrem Werk. Einzelne Objekte, Figuren und Köpfe sind primär als Form, weniger aufgrund oberflächlicher Details interessant. Durch die Wahrnehmung der Malerin entstehen „Wirklichkeiten“ in Bilder gefasst.

Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, Wels

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55b9d1883e4.0.html>

Ausstellung bis 11.02.2017

SECRET PLACES

Die KUNSTSAMMLUNG, Ursulinenhof, 2.OG, Linz

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina A. Loidl**

SECRET PLACES zeigt aktuelle Arbeiten von Caroline Cloutier (CAN) und **Katharina A. Loidl (AT)**, welche 2014/2015 am KünstlerInnenaustausch zwischen Land OÖ und der Partnerregion Québec teilnahmen. Caroline Cloutier und Katharina Anna Loidl legen

Räume frei, lassen durch Wände blicken, ziehen uns an verborgene Orte. Der ungewöhnliche Umgang mit Fotografie verbindet diese beiden eigenständigen künstlerischen Positionen. Im Raum installierte großformatige Prints verfolgen keine rein abbildende Absicht, sondern fungieren darüber hinaus als skulpturale Eingriffe ins Raumempfinden der BetrachterInnen. Architektonische Strukturen werden aufgebrochen, dekonstruiert, um sie als unwirkliche Räume mit unbestimmten Grenzen neu zu formulieren. Perspektivische Illusionen erlauben uns, über das fotografische Bild hinaus zu sehen.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57496643c73.0.html>

SA 11. Februar 2017 / 19:00 Uhr

Die beiden Linzer Modelabels dypol deductions (**Astrid Hofstetter, Renate Schuler**) und BiZZikletten (Johanna Hölldobler, Karin Waltenberger) präsentieren ihre aktuellen **Kollektionen bei der New York Fashion Week 2017.**

Das Londoner Oxford Fashion Studio veranstaltet jedes Jahr Shows während der New York -, London - und Paris - Fashion Week. Das Konzept der Agentur ist es, Labels aus der ganzen Welt zu zeigen und zu vernetzen. Die Agentur wurde durch den Auftritt der beiden Labels bei der MQ VIANNA FASHION WEEK auf die Linzer Designerinnen aufmerksam. Die Show findet im Studio 450 in New York City statt und wird einem internationalen Fachpublikum präsentiert. Beide Labels freuen sich auf diese Erfahrung!

Studio 450 New York City

www.oxfordfashionstudio.com

und homepages der Ausstellerinnen:

www.dypoldeductions.at

www.bizzikletten.at

Ausstellung bis 12. Februar

ROBERT OLTAY „Wachsen“

Arbeiten auf Papier

Mehr als ein ganzes Jahr ist Robert Oltay in regelmäßigen Abständen in die Gewächshäuser zum Studium der Pflanzen gegangen und verbrachte viele Stunden im Dialog vor dem Papier. Ort der Entstehung der Werke und ihre Präsentation an denselben geographischen Koordinaten erhöhen den Reiz und die Authentizität und lädt die BetrachterInnen zur Interaktivität ein.

Botanischer Garten, Roseggerstr. 20, 4020 Linz

Öffnungszeiten: täglich von 28. Jänner bis 12. Februar, 9.00 – 16.00 Uhr

www.linz.at/umwelt/botanischergarten.asp

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5b46fd1f6c6.0.html>

Ausstellung bis 12.02.2017

SALÓ. Jahresausstellung 2016

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina Gruzei, Violeta Ivanova, Eginhartz Kanter,** Die Tradition der Jahresausstellung geht auf den ursprünglichen Gründungsgedanken des Salzburger Kunstvereins 1844 und anderer Kunstvereine zurück: Ihre Entstehung verlief parallel zur Entwicklung des „Ausstellungskünstlers“ (und in der Folge der

„Ausstellungskünstlerin“ – Frauen waren zu Beginn dieser Entwicklung an den Akademien und Salons nicht zugelassen). Die Kunstvereine sehen sich in diesem Zusammenhang als Vertretung der Künstler_innen – sie waren/sind Zusammenschlüsse von Künstler_innen und Förder_innen, ihre ursprüngliche Aufgabe war „die Vermittlung und der Verkauf zeitgenössischer bildender Kunst aus den Ländern der Monarchie und des benachbarten Auslandes“ (Salzburger Kunstverein). SALÓ bietet die Möglichkeit, die Arbeiten von Künstler_innen aus Salzburg und von anderswo zu entdecken und zu erwerben.

Künstler_innen: Julia Amelie, Maurizio Cirillo, Elisabeth Czihak, Helmut und Elisabeth Drucker / Kabelmann und Kabelfrau, Christian Ecker, Georg Frauenschuh, Heribert Friedl, Stephan Genser, Daniela Grabosch, Gunda Gruber, Elisabeth Grübl, Katharina Gruzei, Julia Gutweniger, Lena Rosa Händle, Michael Heindl, Moni K. Huber, Karen Irmer, Violeta Ivanova, Marion Kalter, Eginhartz Kanter, Ulrike Königshofer, Miye Lee, Dominik Louda, Olena Newkryta, Elena Peytchinska, Konrad Rainer, Simona Reisch, Oktavia Schreiner, Johannes Steidl, Rudolf Strobl, Sylvia Winkler
Salzburger Kunstverein, Hellbrunner Str. 3, 5020 Salzburg
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d194f53e1a.0.html>

13.02.2017, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 25.02.

HAUPTSACHE

Glas- und Tonobjekte von **MARLENE SCHRÖDER**

Eröffnung durch Kulturreferentin Dir. Karin Eidenberger

Laudatio: Mag. Eva Manner, Kulturdirektion Land OÖ

Wo steht der Mensch in Zeit und Raum? Objekte aus Glas und Ton, die die Verankerung des Lebens im JETZT aufzeigen.

Marlene Schröder ist an den Freitagen 17.02. und 24.02.2017 jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr und an den Samstagen 18.02. und 25.02 jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Galerie anwesend.

Lebzelterhaus, Hinterstadt 13 - 15, 4840 Vöcklabruck

Öffnungszeiten: DI - SA 10.00 - 12.00 Uhr und DI - FR 17.00 - 19.00 U

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M54dfc16a1f4.0.html>

Ausstellung bis 15. Februar 2017

Neue Mitglieder im OÖ Kunstverein

In drei Einzelpositionen werden aktuelle Arbeiten der neuen Mitglieder **Josseline Engeler**, **Barbara Lindmayr** und **Johannes Steininger** gezeigt.

Galerie OÖ Kunstverein, Landstr. 31, 4020 Linz

www.oekunstverein.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52aa07c4218.0.html>

Ausstellung bis 24.02.

kristallin#40 - AUF ACHSE

KünstlerInnen: **Elisa Andessner** / Patrick Borchers / Hubert Ebenberger / Etta Gerdes / **Philippe Gerlach** / Thomas Kluckner / **Kristina Kornmüller** / Kurt Lackner / **Martin**

Music / Nina Nowak / Dirk Pleyer / Rona Rangsch / Denise Ritter / Jens Sundheim / Adriane Wachholz / Denise Winter

Eine Ausstellungskooperation von Atelierhaus Salzamt, MAERZ und Künstlerhaus Dortmund.

Arbeiten der Dortmunder und Linzer Artists in Residence, ein Echo des jahrelangen gegenseitigen Austausches zwischen Künstlerhaus Dortmund und Atelierhaus Salzamt. Auf Achse: Reisen, auf dem Weg sein, Geschwindigkeit, Bewegung, Fahren und Erfahrung, Fremdsein und Heimkommen.

Atelierhaus Salzamt, Frisiersalon, MAERZ KünstlerInnenvereinigung

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ea9d5bafa0.0.html>

Ausstellungsdauer bis 25.02.2017

„BLISS“

LEONHARD MÜLLNER + **SUSANNA FLOCK**

Medieninstallationen in Zusammenarbeit mit Robin Klengel und Thomas Kluckner

Der grün-blaue Desktophintergrund für Windows XP gilt als das meistbetrachtete Bild der Welt. Dessen Fotograf Charles O'Rear verkaufte es – wie er selbst meint, ohne es vorher bearbeitet zu haben – als Archivfotografie und so landete es über eine

Bildagentur bei Bill Gates. Das Bild bekam den Namen „Bliss“ (Glückseligkeit) und wurde zu einer Oberfläche, auf der weltweit agiert wurde. Das war 2001. Die Fotografie selber ist Zeuge einer Landschaft, die es auf diese Weise nicht mehr gibt. Heute ist die Gegend kultiviert, eine Postnatur mit Weinstauden und vielerlei Eingriffen überzogen.

Die Landschaft vor dem Desktophintergrund ist selbst virtuell geworden. In der Ausstellung experimentieren Susanna Flock und Leonhard Müllner in Zusammenarbeit mit Robin Klengel und Thomas Kluckner mit den Bedeutungskontexten der Digitalkultur.

Galerie Grazy, Sporgasse 16, 8010 Graz

<http://werkstadt.at>

https://www.facebook.com/events/1343780109007018/?notif_t=event_aggregate¬if_id=1485421459019854

Ausstellung bis 12.03.2017

Wettbewerbsausstellung

Ausstellungsbeteiligung von **ekw14,90** (Moke Klengel, Christoph Rath, **Marlies Stöger, André Tschinder**)

Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 2016 - Wettbewerbsausstellung

Künstler*innen: Alfredo Barsuglia, Eva Beierheimer, ekw14,90, Heribert Friedl, Michaela Grill, Clemens Hollerer, Ulrike Königshofer, Walter Kratner, Lotte Lyon, Susanne Miggitsch, Wendelin Pressl, Nicole Prutsch, Kurt Ryslavý, Maruša Sagadin, Evamaria Schaller, Lotte Schreiber, Katharina Swoboda, Philipp Timischl, Patrick Topitschnig, Veronika Tzekova

Kuratiert von: Zoran Erić, Museum of Contemporary Art, Beograd

Neue Galerie Graz, Kalchberggasse, 8010 Graz

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M579ca01df97.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 12. März 2017

Ausgezeichnet

Klemens Brosch-PreisträgerInnen

Aus Anlass der großen Klemens Brosch Retrospektive werden im Wappensaal der Landesgalerie die Klemens Brosch-PreisträgerInnen präsentiert. Der Preis für zeitgenössische Positionen zur Zeichnung wird seit 2011 von der Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich vergeben.

Die bisherigen PreisträgerInnen **Iris Aue, Alexander Glandien, Inga Hehn, Katharina Lackner** und **Klara Kohler** sowie die noch zu prämierende Position für 2016 werden in der Ausstellung vorgestellt.

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56f84ede081.0.html>

Ausstellung bis 12. März 2017

Klasse Kunst V

Gemischte Gefühle.

Widmete sich KLASSE KUNST 2015 dem Unheimlichen, Grotesken und Fantastischen, wird heuer die spannende Palette menschlicher Gefühle zum zentralen Forschungsobjekt. Liebe, Trauer, Wut oder Ekel – das thematische Spektrum der Ausstellung reicht von den euphorischen Höhen bis zu dunkelsten emotionalen Abgründen. Über die Jahrhunderte hinweg versuchten sich Künstlerinnen und Künstler in der Darstellung großer Gefühle. Der Reiz in der Kunstbetrachtung liegt darüber hinaus oft auch darin, von den Kunstwerken emotional berührt zu werden. In vielen zeitgenössischen Arbeiten zeigt sich, dass der im Kunstwerk erzeugte Sog dem Wunsch der BetrachterInnen nach Überwältigung sehr entgegenkommt. Mit der Ausstellung „Gemischte Gefühle“ greift KLASSE KUNST genau diesen Umstand auf und verführt das Publikum, sich den dargestellten sowie den eigenen Emotionen hinzugeben. Damit knüpft das Projekt gezielt an kindliche und pubertäre Lebensrealitäten an und ermöglicht durch die Beschäftigung mit vor allem zeitgenössischen Kunstwerken eine Auseinandersetzung mit der eigenen Achterbahn der Gefühle.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Christa Amadea, Iris Andraschek, Juraj Anusev, Max Beckmann, Catharina Bond, Petja Dimitrova, Valie Export, Seiichi Furuya, Robert F. Hammerstiel, Peter Huemer, Robert Indiana, Gustav Klimt, Michaela Konrad, Franziska Maderthaler, Henri Matisse, Monika Oechsler, Teresa Präauer, Arnulf Rainer, Werner Reiterer, Oliver Ressler, Oktavia Schreiner, Franz Sedlacek, Rudolf Steinbüchler, Wolfgang Zöhrer, u.a.

Kuratiert von **Dagmar Höss and Astrid Hofstetter**

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

www.landesmuseum.at/de/ausstellungen-26/themen/detail/klasse-kunst.html

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f20c46cc0a.0.html>

bis 19.03.2017

Logo - Die Kunst mit dem Zeichen

Ausstellungsbeteiligung von **Josef Linschinger**

Das Museum für Konkrete Kunst wird sich zukünftig auch dem Design widmen und startet 2016 mit einer großen Thementausstellung zum Logo. Viele konkrete Künstler, wie Anton Stankowski oder Karl Duschek, haben wichtige Logos für bedeutende Marken

geschaffen. Bis heute liegt die Verbindung von Logos und der signalhaften Malerei in der Konkreten Kunst nahe. Erstmals wird der Verbindung zwischen Kunst und Logo-Gestaltung in einer Ausstellung übergreifend seit den 1920er-Jahren nachgegangen. Museum für Konkrete Kunst, Tränktorstraße 6, 885049 Ingolstadt
http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M592b309ed91.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 25.03.

STRATIFIED- Fragmentierte Welt(en)

Ausstellungsbeteiligung von **Andrea Maria Krenn und Veronika Schubert**

Die Ausstellung zeigt Künstler/innen die sich mit diesem Thema befassen. Gezeigt werden nicht nur klassische Collagen hinter einem Glasrahmen, sondern Collagen, die sich zum Teil durch den gesamten Raum erstrecken und ebenso von neuen Medien, wie Video und Installationen aufgegriffen werden. Uns interessiert vor allem die unglaubliche Expansion des Begriffes der Collage in den zeitgenössischen Medien. Seit mehr als einhundert Jahren wurde diese Technik ent- und weiterentwickelt. Schon in den Kunstrichtungen Kubismus, Dadaismus und Surrealismus spielten die Collagen eine große Rolle. Aus den unterschiedlichsten Materialien, Schnitten, Pinselstrichen entstanden neuen Arbeiten. Wie kaum eine andere Technik bietet die Collage den Künstler/innen Raum für eine Vielzahl unterschiedlicher künstlerischer Positionen. Während Illustration, Malerei und Fotografie das Genre grundsätzlich prägen, genießen die Collagen die kompositorische Freiheit.

Künstler/innen: Alexandra Baumgartner, Astrid Busch, Sophie Dvořák, Karen Elliot, Bernhard Hosa, Moni K. Huber, Anna Maria Kowalsky, Andrea Maria Krenn, Claudia Larcher, Larissa Leverenz, Micha Payer + Martin Gabriel, Thomas Riess, Veronika Schubert, Gabi Trinkaus, Vanessa von Heydebreck, Sinta Werner, Nives Widauer und Anita Witek kuratiert von: Günther Oberhollenzer und Sandra Schwender

das weiße haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M54572086a1e.0.html>

bis 30. März 2017

Kunst im Traxlmayr

Aktuelle Werke von **David Peter Weldy**

Das Architekturstudium an der Kunstuniversität Linz eröffnete dem Künstler ein breites und nachhaltiges Spektrum an visuellen Darstellungsmöglichkeiten von Entwurfs-Ideen und Gedanken-Welten. Es geht ihm bei seinen Bildern um die allgemeinen Prinzipien des Architekturentwurfs, welche sich wunderbar auf sämtliche bildenden Künste übertragen lassen - man lernt, sich kluge Fragen zu stellen und sensible Antworten zu formulieren. Aus diesem inneren Dialog entsteht mit der Zeit etwas Sichtbares - sei es analog auf Papier, digital am Bildschirm, oder physisches Modell. Die Idee ist nun ein Teil der Realität geworden und es kann ein Wechselspiel aus Dialog, Diskurs, und Reflexion mit Hilfe der Mitmenschen stattfinden. Für den Künstler bedeutet Malen und Zeichnen Psychohygiene: er genießt dabei - wie im Architekturentwurf - die freie Imagination sowie die imaginäre Freiheit: Es werden Normen hinterfragt, Vorurteile beiseite gelegt, Entscheidungen getroffen und man wird gleichermaßen zum Sammler, Filter und Interpret seiner Ideen.

Cafe Traxlmayr, Promenade 16, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f97fbd6817.0.html>

bis 30. Apr. 2017

Die große Ausstellung der Kunstskandale SKANDAL NORMAL?

Ausstellungsbeteiligung von qujOchÖ, Stadtwerkstatt Linz, Valie Export, Gelitin
Ob ungewollt oder als gezielte Provokation:

Immer wieder rufen Kunstwerke erregte Debatten hervor.

Mit der Ausstellung „Skandal Normal?“ widmet sich das OK den Mechanismen öffentlicher Empörung und zeigt dabei auch eine Chronologie der meist diskutierten Kunst-Skandale in Österreich. Von 1960 bis heute.

Mit: Ruth Beckermann, Paolo Cirio, Marco Evaristi, Valie Export, Wolfgang Flatz, Gelitin, G.R.A.M., Guerrilla Girls, Gerhard Haderer, Ilse Haider, Damien Hirst, Martin Kippenberger, Jakob Lena Knebl, Alessandro Ludovico, Florian Mehnert, Otto Mühl, Hermann Nitsch, ORLAN, Tanja Ostojić, Cesare Pietroiusti, qujOchÖ, Yasmeen Sabri, Stadtwerkstatt Linz, Stelarc, Milica Tomic, Spencer Tunick, ÜBERMORGEN, Julius von Bismarck, Zentrum für Politische Schönheit, u.a.

Kuratiert von eSeL (Lorenz Seidler)

<http://www.ok-centrum.at/?q=content/programm/skandal-normal>

im Rahmen der Ausstellung "SKANDAL NORMAL?" im OK Offenes Kulturhaus

Oberösterreich präsentiert qujOchÖ die SKANDALMASCHINE

qujOchÖ widmet sich mit dieser Arbeit dem Skandal in der Kunst. Über einen Zeitraum von mehreren Monaten wurde die Toilette des eigenen Ateliers schrittweise in eine SKANDALMASCHINE umgebaut, die als Referenz-Feuerwerk auf 40 Kunstskandale der letzten Jahrhunderte funktioniert.

Mit einfachsten Mitteln wurden dabei Arbeiten von Michelangelo, Marcel Duchamp, Carolee Schneemann, Jeff Coons, Tracey Emin oder Pussy Riot in einer mitunter trashigen Ästhetik in die SKANDALMASCHINE integriert. Die dabei verwendeten Materialien umfassen u. a. eine Klopapierrolle, einen Schokoladeosterhasen, ein Quietscheentchen, eine verbrannte 10-Pfund-Note, mehrere Haribo-Frösche, ein Kondom, eine Zinnfigur von Napoleon, abgefüllten Urin, echte Meteoritensplitter, falsche Diamanten, rasierte Schamhaare und einen Doppeldildo mit Saugnapf.

qujOchÖ sind: **Clemens Bauder**, Davide Bevilacqua, **Jakob Dietrich**, Eva Maria Dreisiebner, **Verena Henetmayr**, Luzi Katamay, **Sun Li Lian Obwegeser**, Thomas Philipp, Andreas Reichl, Theresa Schubert und **Andre Zogholy**,

OK offenes Kulturhaus, OÖ Kulturquartier, OK Platz 1, Linz

<http://qujochoe.org/de/skandalmaschine>

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5327f25a243.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 07.01.2018

Kultur erben. Stadt erhalten!

Panorama Museum, Residenzplatz 9, 5010 Salzburg

Ausstellungsbeteiligung von **joechlTRAGSEILER**

Zur Arbeit von JöchI/TRAGSEILER: Große Diskussionen begleiten das Neubauprojekt auf dem Rehrplatz. Dort entsteht neue Architektur in einem historischen und gewachsenen Umfeld. Über dessen Nutzung und bauliche Dimension gab und gibt es Uneinigkeit. Das Projekt traf auch auf Proteste aus der Bevölkerung, und die Stadt

Präsentation: „Kreative Robotik“ mit Johannes Braumann, Leiter des Roboterlabors der Kunstuniversität Linz

Anmeldung unter T 0732 7272 51 oder center@aec.at empfohlen.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d174f45a5a.0.html>

Eröffnung: 18.02.2017, 21 Öffnungstage bis 31. März

"Ungerochen, klaglos" - Ausstellung zur Theaterproduktion "Das Goldene Vlies"

Ehem. Bruckneruni, Wildbergstr. 18

Projekt der Künstlerischen Praxis am Institut für Kunst und Bildung mit Studierenden und Absolvent_innen der Kunstuniversität Linz - Ausstellung ortsbezogener Kunst

in der ehemaligen Anton Bruckner Privatuniversität

Eine Kooperation mit dem Landestheater Linz

Nach der Einladung des Landestheater Linz an die Kunstuniversität, parallel zur

Theaterproduktion „Das Goldene Vlies“ von Franz Grillparzer am ehemaligen Standort

der Anton Bruckner Privatuniversität Kunstinterventionen/-installationen zu zeigen, lud

die Künstlerische Praxis Studierende und Absolvent_innen ein, ortsbezogene Arbeiten

für das Foyer und 2 (Tanz-)Säle zu entwickeln bzw. auch schon bestehende

entsprechend zu adaptieren.

Inhaltliche, konzeptionelle und formale Bezugspunkte der künstlerischen Arbeiten

können architektonisch/räumliche sein, (das Gebäude wurde 1970 bezogen, 2017 wird es

abgerissen und an seiner Stelle ein Wohnbau errichtet), die Geschichte der APU

verfolgen und sich natürlich auch auf Inhalt(e) und Themen von Grillparzers „Das

GoldeneVlies“ selbst beziehen.

Die Orts- und situationsbezogenen Arbeiten werden sich aus unterschiedlichen Medien

zusammensetzen, von Performances über Installationen und Interventionen, bis zu

Projektionen und Filmen.

Studierende und AbsolventInnen: **Sun Obwegeser, Jakob Dietrich, Rainer Nöbauer-**

Kammerer, Katharina Loidl, Randolph Helmstetter, Margit Greinöcker, Ulrich Fohler,

Colin Linde, Oktavia Schreiner

Die Eröffnung der Ausstellung wird vor der Premiere am 18.02.2017 stattfinden. In Folge

wird die Ausstellung jeweils an den Spieltagen 3 Stunden vor der Vorstellung sowie an

einigen zusätzlichen Tagen geöffnet sein:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5081989e66a.0.html>

3. März 2017, 11.00 Uhr

Sponsions-/Promotionsfeier

Sponson / Promotion von AbsolventInnen des Wintersemesters 2016/17

Begrüßung: Rektor Univ.Prof.Dr. Reinhard Kannonier

Überreichung der Urkunden durch Vizerektor Univ.Prof. Frank Louis

Musikalische Interventionen: Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Domgasse 1, Audimax, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58bd5d2112f.0.html>

7. März 2017, 18.30 Uhr

Goodbye, Motherland

Die Abteilung Malerei & Grafik lädt zum Vortrag von Andrei Liankevich (Kurator, Künstler).

The lecture will be about the last personal photo project of Andrei Liankevich "Goodbye, Motherland", on modern attitude on WWII in Belarus, and the photography art scene in Minsk on the example of the photo--festival "Month of Photography in Minsk".

Kunstuniversität Linz, Audimax, Domgasse 1

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M555204c8a63.0.html>

Eröffnung: 07.03.2017, 19.00 Uhr; Ausstellung bis: 25.03.2017

Learning von Gänserndorf

Ausstellung der Ergebnisse eines Forschungsprojektes der Abteilung Architektur | Urbanistik für die NÖ Wohnbauforschung

Was passiert, wenn eine kleine Stadt unweit einer Großstadt kontinuierlich wächst? Die Rede ist von Gänserndorf. Es liegt 30 km nordöstlich von Wien bzw. nordwestlich von Bratislava, je nach Blickwinkel. Gänserndorf wächst und es wird weiterwachsen. Der Druck auf Bauland ist hoch. Man weicht von Wien auf das günstige Umland aus und wenn es so weitergeht, wird Gänserndorf im Jahr 2050 mehr als 30.000 EinwohnerInnen haben. Das will geplant sein!

Learning von Gänserndorf zeigt die Ergebnisse eines Forschungsprojektes der Abteilung Architektur | Urbanistik der Kunstuniversität Linz für die Niederösterreichische Wohnbauforschung. Ausgangspunkt bildet die ikonografische Studie Learning from Las Vegas von Denise Scott Brown, Robert Venturi, Steven Izenour und Studierenden der Yale University aus dem Jahr 1968. Die Parallelen zwischen Gänserndorf und Las Vegas sind mehrfach. Auch hier führt ein Strip von Wien in Richtung Norden, reihen sich zeichenhafte Großtypologien auf wie Müllverbrennung oder Biogemüsehandel, aber auch Absurditäten wie ein Autokino, ein Erdöllehrpfad oder ein (ehemaliger) Safaripark. Die lineare Reihung von Großvolumina, Leerraum und Landschaft ist offen, folgt keinen ästhetischen Zwängen und, so die These, kann deshalb utopistischer interpretiert werden als eine Stadterweiterung in Wiener Zentrumsnähe.

Zur Ausstellung erscheint das Buch "Learning von Gänserndorf".

Projektleitung: Sabine Pollak, Lars Moritz

Projektteam: Jörg Thums, Lotte Schreiber, Miriam Pollak, Lukas Ployer, Andrea Hilmbauer, Philipp Steiner, Martin Zierer. Mit Projekten von Michael Brunmayr, Hannah Zora Buschek, Robinson Cueva, Joseph Eckhart, Karina Eder, Laura Farmwald, Thomas Gimpl, Thomas Gruber, Angelika Heinzl, Katharina Höfler, Magdalena Hopfner, Silvia Hornos, Elvira Kinzner, Chen LiYuan, Katja Puschnik, Patrick Schickinger, Eva Schmolzmüller, Natalie Thompson, Martin Zierer und Hanna Pittschieler.

Buchkonzept, Layout und Grafik: Miriam Pollak

Unterstützt durch die Niederösterreichische Wohnbauforschung

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a867bf96b5.0.html>

8. März 2017, 17.00 Uhr

Urheberrecht in Unterricht und Lehre

Technik & Design/ Werkerziehung lädt zum Gastvortrag von Dr. Peter Burgstaller.

Welche Daten dürfen für die Lehre genutzt werden und in welcher Form? Wieweit dürfen Fotos von Werkstücken oder Situationen aus dem Unterricht veröffentlicht werden?

Ziel der Veranstaltung ist es, die recht komplizierten und kasuistischen Regelungen des Urheberrechtsgesetz (UrhG) zur Nutzung von eigenen und fremden Inhalten im Unterricht bzw in der Lehre zunächst darzustellen, um dann ganz konkrete Fragestellungen aus der Praxis zu beantworten. Die diesbezüglichen Regelungen des UrhG sind per 01.01.2016 umfassend neu geregelt und bieten in einigen Bereichen durchaus eine gelungene Klarstellung und damit Rechtssicherheit bei der Nutzung von fremden Inhalten im Unterricht/in der Lehre (zB Nutzung von E-learning Plattformen), lassen aber leider andere Bereiche im Unklaren (zB wieviel darf nun wirklich aus einem Buch zu Lehrzwecken kopiert werden). Diese Themen und andere mehr werden erörtert und Empfehlungen angeboten.

Dr. Peter Burgstaller, LL.M

studierte an der JKU Linz (Mag. iur 1994 und Dr. iur. 1999) sowie an der London School of Economics (London University, 1997/1998) bzw. erhielt 2007 ein Scholarship an der Harvard University, Kennedy School of Government, zur Forschung im Bereich Patentrecht und Technologietransfer. Er ist seit 2000 Rechtsanwalt in Linz, seit 2004 allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Urheberfragen/Medienwesen und hat seit 2010 eine Professur für IT- und IP-Recht an der Fachhochschule OÖ (Campus Hagenberg) inne. Er ist leitender Mitherausgeber der Fachzeitschrift für Informationsrecht (Verlag Österreich) und hat mehr als 100 Fachpublikationen zum Thema Marken, Muster und Patente sowie Urheber- und Informationsrecht verfasst. Derzeit befindet sich das Fachbuch „Urheberrechtsfibel für Lehrende“, das im März 2017 erscheint, in der Druckvorbereitung.

Medienraum (W30203), 2.OG, Reindlstraße

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55ece4778b8.0.html>

Eröffnung: 8. März 2017, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 10. März 2017

KOLCHOSE LAKTOSE OSMOSE Teil II

Eine Ausstellung von Studierenden der Bildhauerei-transmedialer Raum und Malerei & Grafik der Kunstuniversität Linz, mit special guest Siarhiej Leskieć Präsentation des belarussischen Kunstmagazins pARTisan:

Tania Arcimovič (Hrsg.), Georg Dox (Moderation)

Begrüßung: Reinhard Kannonier, Rektor Kunstuniversität Linz

Einführung: Simon Mraz, Österreichischer Kulturattaché Moskau

Künstler_innen:

Sylvia Berndorfer, Stefan Brandmayr & Felix Pöchhacker, Alexandra Kahl & Atte Penttinen, Katharina Kaff, Melanie Ludwig, Leo Lunger, Veronika Sengstbratl, Mariya Zhariy, Julia Zöhner und Siarhiej Leskieć

Kurator: Rainer Tsweckbau

Projektbetreuung: Sabine Jelinek

Öffnungszeiten: 11.30 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M57c089c64ed.0.html>

Mittwoch, 29. März 2017; 09.00 bis 17.00 Uhr

OPEN HOUSE an der Kunstuniversität Linz

an den Standorten

Hauptplatz 8 | Linz

08.03.2017

8. März in Linz

Feminismus&Krawall: Internationaler Frauentag Linz!

www.feminismus-krawall.at

18./19. März 2017

Kunst- und Designmarkt

Tabakfabrik Linz

<http://www.kunst-designmarkt.at/linz/>

16. bis 24. März

NEXTCOMIC-Festival 2017 in Linz & Steyr

<http://www.nextcomic.org/>

25.04. - 30.04.2017

CROSSING EUROPE Filmfestival

Seit 2004 verschreibt sich CROSSING EUROPE Filmfestival Linz jährlich im April programmatisch dem eigenwilligen, zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen AutorInnenkino aus Europa. An sechs Festivaltagen bietet CROSSING EUROPE seinen internationalen Film- und Presse­gä­sten sowie VertreterInnen der Filmbranche (knapp 700 akkreditierte FestivalteilnehmerInnen) und dem heimischen Kinopublikum rund 160 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme.

<https://www.crossingeurope.at/>

PARTNERLINKS

AEC - Ars Electronica Center Linz
Anton Bruckner Privatuniversität Linz
LIVA Brucknerhaus und Posthof

www.aec.at

<https://www.bruckneruni.at>

www.brucknerhaus.at

<http://www.posthof.at>

Creative Region Linz & Upper Austria
crossing europe Filmfestival Linz
Kunsthalle Wien

<http://creativeregion.org>

www.crossingeurope.at

<http://www.kunsthallewien.at>

Landestheater Linz

www.landestheater-linz.at

Lentos Kunstmuseum Linz

www.lentos.at

Leopold Museum – Privatstiftung

www.leopoldmuseum.at

Movimiento und Citykino

www.movimiento.at

mumok Museum moderner Kunst Wien

<https://www.mumok.at/>

Nordico - Museum der Stadt Linz

www.nordico.at

OÖ Kulturquartier

<http://www.oekulturquartier.at/>

OÖ Landesmuseen

www.landesmuseum.at

Farbengrossmarkt Obermüller

www.farbengrossmarkt.at

O.K - Offenes Kulturhaus OÖ

www.ok-centrum.at

Museum Arbeitswelt, Steyr
Theater Phönix Linz
Verlag der Provinz
VEST-GmbH - spinnerei / Kulturschloss
Wiener Secession

www.museum-steyr.at
www.theater-phoenix.at
www.bibliothekderprovinz.at
www.vest.at
<http://www.secession.at/>

XX

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

01.02.2017

27th World Festival of Animated Film: Animafest Zagreb '17

The 27th World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb 2017 – is now open. Festival's submissions are open to films applying all animation techniques, including combinations with live action and documentary.

This year's competition categories are:

- Short Films;
- Feature Films;
- Student Films;
- Films for Children.

This year's festival will take place in Zagreb, Croatia from 5th to 10th of June 2017

Eligibility

Enthusiastic filmmakers from all around the world are welcomed to apply. Only films completed after 1 January 2016 and never previously entered in the Festival are eligible for entry.

The list of films selected for the competition programs will be announced on the Festival's official website not later than 1 April 2017. All applicants will be notified regarding the selection results.

Prize

The total prize fund amounts to 9,500 EUR for the four (4) main competition categories and – of which 2,500 EUR are reserved for the Grand Prix award – awarded to both short and feature films.

Each director whose film is chosen for the official festival program will be contacted by the Festival management for hospitality arrangements.

<http://animafest.hr/en/2017/home>

02.02.2017

Grant for European Audiovisual Work Development

As part of the Creative Europe Programme (2014-2020), the MEDIA Sub-programme is aiming for reinforcing the European audiovisual sector's capacity to operate transnationally and internationally and one of the priorities of the programme is to increase the capacity of audiovisual producers to develop European projects with a potential to circulate throughout Europe and beyond, and to facilitate European and international co-production.

The MEDIA Sub-programme shall provide support for:

The development of European audiovisual works in particular films and television works such as fiction, documentaries, children's and animated films, as well as interactive works such as videogames and multimedia with enhanced cross-border circulation potential;

Activities aiming to support European audiovisual production companies, in particular independent production companies, with a view to facilitating European and international co-productions of audiovisual works including television works.

Grant

The total budget available is EUR 12.5 M. The financial contribution awarded is a subsidy;

The minimum contribution per action under the Guidelines is of EUR 70.000;

https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/support-for-development-slate-funding-2017_en

Anmeldung bis 3. Februar (Abgabe der Arbeiten bis 24. März)

Kunstuni-interner Wettbewerb

Gestaltungswettbewerb Gastgeschenke Stadt Linz

Die Stadt Linz schreibt einen Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung von offiziellen Gastgeschenken in drei verschiedenen Kategorien aus, welche je in unterschiedlichen Stückzahlen produziert werden sollen. Gesucht sind innovative Ideen für Gastgeschenke, welche VertreterInnen der Stadt Linz im Auftrag von Bürgermeister Luger zu unterschiedlichen Anlässen an VertreterInnen verschiedenster Zielgruppen überreichen können.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2016/2017 inskribierten Studierenden sowie AbsolventInnen (**forum-Mitglieder**) der Kunstuniversität Linz. Pro WettbewerbsteilnehmerIn darf nur eine Einreichung mit Vorschlägen für alle drei Kategorien abgegeben werden.

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung mit vollständig ausgefülltem TeilnehmerInnenblatt bis spätestens Freitag, 3. Februar 2017, 12.00 Uhr, in der Abteilung Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, 2.OG oder via e-mail an: daniela.derschl@ufg.at

Abgabe bis spätestens Mittwoch, 24. März 2017, 12.00 Uhr, in der Abteilung Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, 2.OG

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M56e1cf71743.0.html>

03.02.2017

spotlight - Wettbewerb

spotlight ist das bedeutendste Festival für Bewegtbildkommunikation im deutschsprachigen Raum (Stuttgart). Es setzt sich zusammen aus den Wettbewerbssektionen spotlight PROFESSIONALS und spotlight STUDENTS.

<http://www.spotlight-festival.de/news/spotlight-2017-ab-jetzt-geoeffnet>

Bewerbungsende: 5. Februar 2017

Fellowship Kunsthalle

Ausgeschrieben ist ein 6-monatiges Fellowship an der Kunsthalle Wien, beginnend mit März 2017.

Dieses ist mit 1.300 Euro monatlich dotiert. Die Auszahlung erfolgt durch kultúr gemma! Das Fellowship bietet die Möglichkeit am Vermittlungs- und Begleitprogramm der Ausstellung HowTo Live Together mitzuwirken, indem ein Format für das Community College entwickelt und umgesetzt wird.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5a83a33f92b.0.html>

10.02.2017

Eyes & Ears New Talents

Practice makes perfect – and in the media industry, this does not only include the development of an idea but also its implementation, presentation and, finally, meeting the ones who are always on the look-out for young creative talent. At the Eyes & Ears New Talents, you can showcase your projects and establish important business contacts.

<http://eeofe.org/en/calendar/conference/2017/new-talents>

12. Februar

STRABAG Artaward International 2017

Der STRABAG Artaward International ist ein grenzüberschreitender Kunstförderungspreis für Künstlerinnen und Künstler bis 40 Jahre im Bereich Malerei und Zeichnung. Nach der Preisvergabe und der Gesamtausstellung aller prämierten Werke erhält jede/r der fünf ausgezeichneten KünstlerInnen eine Einzelausstellung in der Artlounge im STRABAG Haus in Wien. Es werden Sammlungsankäufe getätigt und die PreisträgerInnen zu einem artist-in-residence Aufenthalt im STRABAG Artstudio eingeladen.

Der STRABAG Artaward wird seit 1994 in Österreich und seit dem Jahr 2009 als internationaler Kunstförderungspreis ausgeschrieben. 2009 bis 2011 waren Künstlerinnen und Künstler aus Ungarn, Tschechien und der Slowakei teilnahmeberechtigt, 2012 - 2014 aus Polen, Rumänien und Russland. Teilnahmeländer 2015-2017 sind Benelux (Belgien, Luxemburg, Niederlande), Nordrhein-Westfalen/D und Schweiz. Österreich bleibt als Zentralsitz der STRABAG SE Teilnahmeländer.

Die von der Vorjury ausgewählten Künstlerinnen und Künstler finden Sie ab 16.3.2017 in der Nominiertengalerie. Die nominierten Künstlerinnen und Künstler reichen jene drei Originalbilder ein, die sie bereits in der Onlinebewerbung angegeben haben. Die Endjury findet vor den Originalwerken am 06.04.2017 in Wien statt. Bei der Preisvergabe am 08.06.2017 werden die Gewinnerin bzw. der Gewinner des STRABAG Artaward International 2017 verkündet und die vier Anerkennungen vergeben.

<http://www.strabag-artaward.at/einreichung-information/>

13.02.2017

Call for Films | Architektur Film Sommer 2017

Für die fünfte Ausgabe des internationalen Open Air Architekturfilmfestivals im Hof des Architekturzentrum Wien im August 2017 suchen wir Dokumentarfilme, Kurzfilme, Experimentalfilme und Animationen, die gebaute Umwelt, Architektur und Stadt im weitesten Sinne zum Thema haben.

https://www.azw.at/page.php?node_id=61&page_id=933&lang_id=de

Einreichschluss: 17.02.2017, 12.00 Uhr
Mahnmal am Residenzplatz in Salzburg
Internationaler offener Realisierungswettbewerb mit anschließendem
Verhandlungsverfahren

Ausloberin ist die Stadtgemeinde Salzburg, ausschreibende Stelle ist die Magistratsabteilung 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen, Mozartplatz 5, A-5024 Salzburg gemeinsam mit dem Fachbeirat für Kunst im öffentlichen Raum (Kunstbeirat). Internationaler offener Realisierungswettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Errichtung eines künstlerisch gestalteten, in den Boden eingelassenen Mahnmals zur Erinnerung an die Bücherverbrennung am Residenzplatz vom 30. April 1938 mit einem zweisprachen Erläuterungstext, dessen Inhalt im Realisierungsfall von dem/der Teilnehmer*in mit der Ausloberin abgestimmt wird. Das Mahnmal muss die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem historischen Akt der Bücherverbrennung künstlerisch zum Ausdruck bringen, den Bezug zum Residenzplatz berücksichtigen und einen neuen Gedenkort im Kontext der bereits bestehenden Salzburger Erinnerungskultur schaffen. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die haupt- oder nebenberuflich als Künstler*innen tätig sind. An der Teilnahme interessierte Personen können sich als Einzelteilnehmer*innen beteiligen oder zu einer Teilnehmergeinschaft zusammenschließen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5bb7c41c3d1.0.html>

Einreichschluss: 28. Februar 2017 (Datum des Poststempels)
Auslandsateliers 2017/18 des Landes Salzburg

Für alle diese Atelieraufenthalte können in Salzburg geborene bildende Künstler/innen und Kunstschafter, die seit fünf Jahren in Salzburg leben und arbeiten, einreichen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M532fad8a372.0.html>

01.03.2017

Promotionsstipendien der Heinrich Böll Stiftung

Die Heinrich Böll Stiftung vergibt Promotionsstipendien für Dissertationen, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen und die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung teilen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen. Neben dem bisherigen Schwerpunkt in den Geistes-, Sozial-, Kunst- und Kulturwissenschaften sind sie besonders an Studierenden der Wirtschafts-, Rechts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Mathematik und des Journalismus interessiert. Es werden mit besonderer Begründung auch Promotionen im EU-Ausland gefördert.

<https://www.boell.de/de/2015/03/06/bewerbungsverfahren>

01.03.2017

ÖAW | Moritz Csáky Stipendium

Der Preis in Höhe von EUR 2.200.- wird jedes zweite Jahr an einen jungen Wissenschaftler oder eine junge Wissenschaftlerin (Mag., PostDoc) aus dem Bereich der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, der/die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, für einen Forschungsaufenthalt in Österreich vergeben.

<http://stipendien.oeaw.ac.at/de/preis/moritz-cs%C3%A1ky-stipendium>

01. März 2017

Open Call W:OW

We Are One World - Art Film & Video Festival (Austrian Selection)

Diese Ausschreibung richtet sich explizit an österreichische KünstlerInnen, Videoarbeiten zum globalen Video- & Kunstfestival einzureichen.

The W:OW Project soll 2017 und weit über 2018 hinaus an möglichst vielen Orten auf der Welt gezeigt werden.

Kuratiert von Roland Wegerer

Ausschreibung für die internationale Auswahl (auch für Sound, Animation, Fotografie, Video, digitale Kunst) auf: <http://wow.engad.org/2016/11/23/open-call/>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M54701691d2d.0.html>

Einreichfrist: 3. März 2017

STARTS PRIZE `17

Der weltweite Open Call wird im Auftrag der Europäischen Kommission von Ars Electronica gemeinsam mit BOZAR und Waag Society ausgeschrieben und sucht nach innovativen Kooperationen und Projekten an der Schnittstelle von Wissenschaft, Technologie und Kunst.

Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen der von der Europäischen Kommission lancierten Initiative STARTS:

Der Name steht für Innovation im Schnittfeld von Science (Wissenschaft), Technology (Technologie) und ARTS (Kunst). Es werden zwei Preise – jeweils mit 20.000 Euro dotiert – verliehen:

einer für künstlerische Forschung und Kunstwerke, bei denen der künstlerische Ansatz großes Potenzial hat, den Einsatz, die Entwicklung oder die Wahrnehmung von Technologie zu beeinflussen oder zu verändern

einer für Innovationskooperationen zwischen Industrie oder Technologie und Kunst (und den Kultur- und Kreativsektoren im Allgemeinen), die der Innovation neue Wege eröffnen.

<https://starts-prize.aec.at>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c474c2ccc1.0.html>

04.03.2017

Prix Ars Electronica 2017

2017 werden die Kategorien Computer Animation/Film/VFX, Digital Musics & Sound Art, sowie Hybrid Art ausgeschrieben.

<http://www.aec.at/prix/>

5. März 2017

MAK-Schindler-StipendiatInnenprogramm / MAK Center Artists and Architects-in-Residence Program

Das Stipendium versteht sich als Arbeitsstipendium, so dass das Mackey Apartment ausschließlich den StipendiatInnen zur Verfügung gestellt werden kann; die Unterbringung von Familienmitgliedern (EhepartnerInnen, LebensgefährtInnen, Kindern), Verwandten und FreundInnen ist ausschließlich befristet auf insgesamt zwei Wochen im Zeitraum des Stipendiums und muss vorab von Priscilla Lovat Fraser, Direktorin MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles, genehmigt werden. Ausschließungsgrund sind andere Stipendien in den USA, unmittelbar vor oder im Anschluss an das MAK-Stipendium, sowie unvollständig ausgefüllte Datenblätter oder fehlendes Zusatzmaterial.

Das Stipendium ist mit USD 1.400,-/Monat (für die Dauer von 6 Monaten) dotiert, zuzüglich der Reisekosten für einen einmaligen Hin- und Rückflug bis zu einem Maximalbetrag von USD 1.300,-.

Teilnahmeberechtigt sind: freischaffende KünstlerInnen oder Studierende an einer Hochschule in den Bereichen Bildende Kunst oder Architektur (nach Abschluss des 2. Studienabschnitts), ArchitektInnen bzw. KünstlerInnen unmittelbar nach Studienabschluss. Bewerbungen von Teams (max. 3 Personen) sind grundsätzlich möglich. Voraussetzung ist, dass das gesamte Team die Aufenthaltsdauer von 6 Monaten in Los Angeles verbringt. Bei Teameinreichungen ist eine federführende Ansprechperson zu nennen.

(Poststempel bzw. persönliche Abgabe beim MAK-Portier, bitte keine eingeschriebenen Briefsendungen) Es sind keine Bewerbungen per E-Mail möglich.

MAK-Schindler-StipendiatInnenprogramm

Artists and Architects-in-Residence Program

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Stubenring 5, 1010 Wien

Kontakt: Bärbel Vischer (Koordination MAK-Schindler-Stipendium)

T +43 1 711 36-246, F +43 1 711 36-252

baerbel.vischer@MAK.at

oder persönliche Abgabe: MAK-Portier, zuhanded Bärbel Vischer, Weiskirchnerstraße 1, 1010 Wien (täglich 8:00–18:00 Uhr)

<http://www.mak.at/jart/prj3/mak-resp/main.jart?content-id=1339957567931&rel=de&reserve-mode=active>

Einreichung bis 13.03.2017

„Künstlerische Gestaltung eines mobilen Hühnerhauses“

mühlböck küche.raum schreibt einen Wettbewerb zur Gestaltung eines mobilen Hühnerhauses zur artgerechten Haltung von 3-6 Hühnern im Kleingarten aus.

Der Wettbewerb soll einen Beitrag zur Förderung junger DesignerInnen leisten und gleichzeitig eine Diskussion im Spannungsfeld zwischen Tradition und Design anregen. Mit dem Wettbewerb soll außerdem durch die Verwendung von nachhaltigen Materialien und der Rückbesinnung auf den Wert und die Regionalität von Lebensmitteln der Umweltgedanke gefördert werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2016/17 inskribierten StudentInnen sowie

AbsolventInnen (forum Mitglieder) der Kunstuniversität Linz.

Anmeldefrist: 6. Dezember 2016 bis 9. Jänner 2017, 12.00 Uhr

Abgabe des TeilnehmerInnenblattes in der Abteilung
Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock, Via
e-mail: daniela.derschl@ufg.at

Einreichfrist: bis 13. März 2017, 12.00 Uhr

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten in der Abteilung Kommunikation_PR_Veranstaltungen,
Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ac9cc6d743.0.html>

15. März 2017.

EDISON 2017

Deine Idee ist gesucht!

EDISON der Preis ist ein zweistufiger Ideenwettbewerb, der sich an kreative, technologie- und innovativ-orientierte ErfinderInnen richtet. Er ist ein Preis der Johannes Kepler Universität Linz, der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Oberösterreich und wird organisiert von tech2b mit Unterstützung von business pro austria und der CREATIVE REGION LINZ & UPPER AUSTRIA.

In der ersten Phase des Wettbewerbs werden Ideen auf ihre Umsetzbarkeit und ihr Potenzial bewertet. In der zweiten Phase werden die besten Ideen je Kategorie gemeinsam mit ExpertInnen zu einem stimmigen Geschäftskonzept weiterentwickelt. Coaches bereiten die FinalistInnen in Workshops auf Investorengespräche vor und legen mit ihnen gemeinsam Umsetzungsstrategien fest. Damit soll den TeilnehmerInnen der Schritt in Richtung Gründung und Entrepreneurship leichter gemacht und die Angst vor dem Risiko genommen werden.

Ausgezeichnet werden die marktfähigsten, aussichtsreichsten und innovativsten Konzepte. Den GewinnerInnen der zweiten Phase werden neben Geldpreisen auch die Trophäen EDISON in Gold, Silber und Bronze sowie Sonderpreise verliehen. Die Preise werden von der greiner Group, der OÖ Unternehmensbeteiligungs GmbH, Siemens AG, voestalpine Stahl sowie der OÖ Versicherung und dem VTÖ zur Verfügung gestellt.

<http://www.edison-der-preis.at/news/news-detail/edison-2017-deine-idee-ist-gesucht>

DL: 17.03.2017

Wolfgang-Ratjen-Preis 2017

Der Wolfgang-Ratjen-Preis ist ein internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der grafischen Künste.

<http://www.zikg.eu/aktuelles/nachrichten/wolfgang-ratjen-preis-2017>

Bewerbungsende: 30. März 2017

Stipendien für IFK Akademie 2017 in Altmünster

Von 20. bis 26. August 2017 widmet sich die IFK_Akademie dem Leitthema "Wiederkehr der Gefühle?".

Heuer findet der alljährliche interdisziplinäre Austausch in Altmünster am Traunsee (Oberösterreich) statt.

Das IFK richtet sich damit an NachwuchswissenschaftlerInnen, insbesondere DoktorandInnen, und kulturwissenschaftlich versierte KünstlerInnen, die sich für die

Fragestellung "Wiederkehr der Gefühle?" im engeren und im weiteren Sinn interessieren.

Alle ausgewählten BewerberInnen, insgesamt maximal 20 Personen, erhalten vom IFK ein Stipendium, das die Unterbringung im Einzelzimmer, die Verpflegung sowie die Bereitstellung der Arbeitsunterlagen beinhaltet. Die Reisekosten sind selbst zu tragen. Im Anschluss an die Verständigung über die erfolgreiche Bewerbung werden die organisatorischen Details bekanntgegeben.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M529355cb163.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

31.3.2017

Ausschreibung der Start-Stipendien 2017

Unter dem Titel Start-Stipendien 2017 schreibt das Bundeskanzleramt Österreich insgesamt 95 Stipendien für den künstlerischen Nachwuchs in folgenden Bereichen aus:

- Bildende Kunst (10 Stipendien)
- Architektur und Design (10 Stipendien)
- Künstlerische Fotografie (5 Stipendien)
- Video- und Medienkunst (5 Stipendien)
- Mode (5 Stipendien)
- Musik und darstellende Kunst (35 Stipendien)
- Filmkunst (5 Stipendien)
- Literatur (15 Stipendien)
- Kulturmanagement (5 Stipendien)

Die Stipendien haben jeweils eine Laufzeit von 6 Monaten und sind mit je EUR 7.800,-- dotiert.

Die Start-Stipendien stellen eine Anerkennung und Förderung für das Schaffen junger Künstlerinnen und Künstler dar. Sie sollen die künstlerische Entwicklung vorantreiben und den Einstieg in die österreichische und internationale Kunstszene erleichtern. Die Start-Stipendien für Kulturmanagement dienen der Erweiterung der Kompetenzen und Handlungsräume von jungen Kulturmanagerinnen und Kulturmanagern durch Weiterbildung in einem österreichischen Kulturzentrum.

Das Vorhaben muss 2017 begonnen werden. Eine Bewerbung ist nur in einer der ausgeschriebenen Sparten möglich.

Zudem können Frauen sich für die Teilnahme am Mentoring-Programm für Künstlerinnen der Sektion für Kunst und Kultur bewerben (nähere Informationen bald unter: www.kunstkultur.bka.gv.at)

Einsendeschluss: 31. März 2017

Fotowettbewerb MUVS

Das MUVS Wien (Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch) sucht Fotos, die die Lebenssituation ungewollt schwangerer Frau (bzw. des Paares) in realistischer Weise darstellen. Interessierte sind eingeladen, sich auf kreative Weise mit dem schwierigen Thema ungewollte Schwangerschaft bzw. Schwangerschaftsabbruch auseinander zu setzen.

Preisgelder:

1. Preis: 700 Euro
2. Preis: 500 Euro

3. Preis: 300 Euro

weitere Infos: <http://abortion-pictures.info/wettbewerb/>
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5fdfa9fe44a.0.html>

31.03.2017

Ausschreibung leonart

Die leonart richtet sich an Projekte, die gesellschaftspolitisch relevante Themen aufgreifen und Räume für Diskurse öffnen, mit Orten arbeiten, zum Abbau von Ungleichheiten in unserer Gesellschaft beitragen, antirassistisch oder verbindend sind, Utopien entwickeln, die Kinder und Jugendliche als Zielgruppe adressieren, nachhaltige Veränderungen des öffentlichen Raumes bewirken, Leerstände bespielen ...

<http://www.kuva.at/ausschreibung-2/>

Einreichschluss: 31. März 2017

Ideenwettbewerb der Hotelvereinigung Wanderhotels

Die internationale Hotelvereinigung Wanderhotels – best alpine verfügt über ein prägnantes Logo, das EU-weit als Marke geschützt ist. Nun besteht der Wunsch, das Logo „greifbar“ zu machen. Im Rahmen dieses Ideenwettbewerbes werden kreative Entwürfe für Gegenstände, Produkte und Objektgesucht, die gestalterisch das Markenzeichen der Wanderhotels wiedergeben.

www.openinnovation-suedtirol.it

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5627938297f.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Anmeldungen bis 10. April 2017 möglich

Bundespreis ecodeSIGN

Der Bundespreis Ecodesign wird jährlich vom Bundesumweltministerium (BMUB) und dem Umweltbundesamt (UBA) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin (IDZ) vergeben.

Der Bundespreis Ecodesign richtet sich an Unternehmen aller Branchen und Größen. Start-ups oder Marktführer, lokale Anbieter oder Global Player sind genauso angesprochen wie Designbüros und Marketingagenturen, Architektur- oder Ingenieurbüros. Wichtig ist, dass das eingereichte Produkt auf dem deutschen Markt erhältlich ist bzw. sich als Service oder Konzept an diesen richtet. Unter dieser Prämisse sind auch internationale Unternehmen als Wettbewerbsteilnehmer zugelassen.

In der Kategorie Nachwuchs steht der Wettbewerb auch Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen offen, deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt

Vier Wettbewerbskategorien: Produkt, Service, Konzept und Nachwuchs

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M51821e496f3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M51821e496f3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

Bewerbungsende: 15. April 2017

Artists in Residence in St. Virgil Salzburg

St. Virgil Salzburg, eines der großen Bildungszentren Österreichs, bietet im Sommer 2017 zum dreizehnten Mal zwei Künstler/innen der Bildenden Kunst einen Aufenthalt im Zuge des Förderprojektes „Artists in Residence“ an. Bewerben können sich alle Künstler/innen der Bildenden Kunst, die sich kurz vor oder kurz nach dem Abschluss des Studiums befinden.

www.virgil.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5263ca7f7d8.0.html>

15.04.2017

The Humanity Photo Awards 2017

Since 1998, the China Folklore Photographic Association (CFPA) has launched a call to photographers all over the world to document folklore phenomenon extensively and in depth. To this end, CFPA founded HPA, blessed with UNESCO's support and is granted with its logo since the 2nd HPA. HPA gets held biennially and HPA 2017 is the latest session, short for the 10th Humanity Photo Awards.

There are no restrictions on entrants in terms of profession, gender, age, nationality, country or region;

The photos must be taken by the entrant himself/herself, otherwise the entrant will be deprived of the right to win the award in the contest;

Photos entered jointly by two or more than two entrants will not be accepted.

<http://www.hpa.org.cn/?pl=en>

Einreichschluss: 30. April 2017

Happy Size Design Award 2016

Um ein Statement gegen den Schlankeitswahn und für natürliche Kurven zu setzen, hat NeoAvantgarde gemeinsam mit Happy Size den Happy Size Design Award 2016 ins Leben gerufen. Das Motto lautet: „Gut aussehen und sich wohlfühlen ist keine Frage der Konfektionsgröße. Wer zu sich selbst steht, strahlt das auch aus.“

Im Rahmen des Wettbewerbs sind StudentInnen der Fachrichtungen Kunst, Design, Mode und Grafik sowie alle, die sich kreativ ausleben möchten, eingeladen, sich dieser Message anzuschließen.

Die Aufgabe besteht darin, ein Plus Size Oberteil für Frauen zu entwerfen, in dem die Intention "Happy und selbstbewusst in Plus Size" kreativ aufgegriffen wird.

Alle Infos auf: www.happy-size.de/design-award

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M5bf6fcb3d29.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5bf6fcb3d29.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

Bewerbungsende: 30. April 2017

IFOLOR PHOTOGRAPHY AWARD

Im Zentrum der Wettbewerbsaufgabe steht die fotografische Auseinandersetzung mit dem Thema: „PORTRAIT OF LIFE“.

Die konkrete Wettbewerbsaufgabe lautet: „Fangen Sie mir Ihrer Kamera einen Moment der aktuellen Zeitgeschichte ein.“

Die TeilnehmerInnen sind in der technischen Umsetzung des Fotos grundsätzlich frei.

Wichtig für die Teilnahme ist die Einsendung des Bildes in digitaler Form (JPG-Format).

Zur Umsetzung des Themas „PORTRAIT OF LIFE“ gehört auch eine kritische Auseinandersetzung.

Die Teilnahme am IFOLOR PHOTOGRAPHY AWARD richtet sich an kreative Personen, insbesondere Studierende künstlerischer Studiengänge, ebenso Künstler, Designer und Fotografen.

Die drei besten Fotos erhalten einen Bargewinn (1. Platz: CHF 1'000.-, 2. Platz: CHF 750.-, 3. Platz: CHF 500.-).

<https://www.ifolor.ch/photography-award>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M585036d1bbd.0.html>

01.05.2017

maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Die Stiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt. Voraussetzungen

Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen im In- und Ausland, in der Regel Frauen. Ausnahmen gelten für Projekte von Frauen, an denen auch Männer beteiligt sind. Komplementäre Förderung ist möglich.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

Ende der Einreichfrist: 2. Mai 2017

IRIS 17 - Umweltpreis der Stadt Linz

Die Stadt Linz verleiht heuer wieder den alle zwei Jahre ausgeschriebenen Umweltpreis der Stadt Linz – die IRIS 17. Ganz im Sinne von „Umweltschutz geht uns alle an“ ist dieser Preis eine Einladung, sich aktiv am Umweltschutz in unserer Stadt zu beteiligen. Gesucht sind innovative Aktivitäten und Projekte, die die Umwelt und die Lebensqualität in Linz nachhaltig verbessern. Die Themenwahl ist frei, von Stadtökologie bis zu sanfter Mobilität, nachwachsenden Rohstoffen und Energieeffizienz ist alles erlaubt!

Es werden Einreichungen in folgenden drei Kategorien ausgezeichnet:

1. Einzelpersonen, Vereine, Organisationen
2. SchülerInnen, Jugendliche
3. Betriebe und Institutionen

Die Bewertung der Einreichungen erfolgt durch eine unabhängige Jury. Die drei besten Projekte jeder Kategorie werden am 6. Juli 2017 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet und den Medien vorgestellt. Für Einzelpersonen, Vereine und Organisationen ist der Hauptpreis mit einem Preisgeld von 2.500 Euro dotiert, die beiden Anerkennungspreise mit je 500 Euro.

Email: iris@mag.linz.at

Einreichunterlagen und Informationen: www.linz.at/umweltpreis.asp
http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M56f12f00235.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

05.05.2017

Einreichungen für Ingrid-Steininger-Kulturförderpreis 2017

Die Marktgemeinde Mauthausen vergibt auch 2017 wieder den Ingrid-Steininger-Kulturförderpreis. Der Preis ist mit 2.000,-- dotiert und wird von einer namhaften Jury vergeben.

http://www.mauthausen.at/Kultur_Religion/Kulturfoerderpreis

30.06.2017

AK Wissenschaftspreis 2017

Die Arbeiterkammer Oberösterreich schreibt für das Jahr 2017 zum 34. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus.

Dieser Preis wird für 2016 bzw. 2017 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Arbeit 4.0" gewidmet.

Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt. Über die Vergabe und Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet die Jury.

<https://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsfoerderungen/AK-Wissenschaftspreis.html>

Bewerbungsende: 10. Juli 2017

Anton Faistauer- Preis für Malerei 2017

Das Land Salzburg schreibt alle drei Jahre zur Förderung der jüngeren Generation von Künstlern/Künstlerinnen einen Preis für MALEREI aus. Er ist nach dem aus dem Land Salzburg stammenden Maler Anton Faistauer benannt und mit 7.000,— dotiert.

Teilnahmeberechtigt sind Maler und Malerinnen, die in Österreich geboren sind oder die seit mindestens fünf Jahren in Österreich ständig leben. Das 40. Lebensjahr darf mit Stichtag 31.12.2017 nicht überschritten sein.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c952c979db.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Einreichung: laufend

Humboldt-Forschungsstipendien | Postdoc Research in Deutschland

Das Humboldt-Forschungsstipendium richtet sich an internationale Postdoktorand_innen, die einen Forschungsaufenthalt (6-24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland planen.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>

PhD in Robotics and Embedded Systems [ongoing]

The student will work in an enriching, interdisciplinary, and international collaborative framework at the leading department of informatics in Germany.

<http://www.mladiinfo.eu/2016/11/24/phd-robotics-embedded-systems/>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen:

Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808
museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFEN INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noegv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time. The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technischequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Call for Papers: Gender, film and media

Authors can submit anytime they want:

- A proposal for a special issue, a book review (research monograph or edited volume), an article dealing with cultural, intercultural or interdisciplinary approaches of cinema, television and media in the fields of art, humanities and cultural studies.

<http://genreenseries.weebly.com>

Call for art: We Shall Overcome - Les Femmes Folles

Are you an artist/writer/musician/performer of any style, genre or level, that identifies as female? Would you like to be featured on Les Femmes Folles?

Les Femmes Folles is a platform for women in art including the online journal and annual print anthology of art and writing.

<http://femmesfollesnebraska.tumblr.com/callforart-writing>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freitheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=6126&rn=139675

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/austrian-academy-of-sciences/>

Konzeptionelle und administrative Begleitung des Archivs des VALIE EXPORT Centers Linz, sowie Anregung und Koordination von Kooperationen in diesen Bereichen

Unterstützung bei Antragsstellung von Forschungsfinanzierungen im Bereich der Tätigkeitsfelder des Archivs des VALIE EXPORT Centers Linz

Vernetzung mit regionalen und vergleichbaren internationalen Studienzentren und Archiven

Betreuung der BesucherInnen und der Forschenden

Betreuung und Erweiterung der Bibliothek zu den Schwerpunktthemen im VALIE EXPORT Center Linz

Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Centers (z.B. Wiederaufnahme des VALIE EXPORT STIPENDIUMS; Entwicklung eigener Formate)

Effektive Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Website

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5243683805d.0.html>

1.2.2017

Lehrauftrag "Creative Code and the Web"

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Medien in der Abteilung Webwissenschaften für das Masterstudium folgender Lehrauftrag für das Sommersemester 2017 zur Ausschreibung:

Creative Code and the Web, 2 lit.b Semesterwochenstunden (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 2.208 brutto pro Semester)

In dieser zweistündigen Lehrveranstaltung sollen den Studierenden Kenntnisse im Bereich der Programmierung visueller Inhalte im Web vermittelt werden.

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Fähigkeit im Verbund von CSS, HTML und Javascript visuelle Inhalte zu konzipieren und umzusetzen. Besondere Schwerpunkte sind dabei die Produktion generativer Grafiken und Informationsvisualisierungen sowie die Darstellung von visuell geleiteten Möglichkeiten zur Interaktion. Dabei soll der Zusammenhang mit realen Daten und der Vernetzung von Informationen und User Input eine wesentliche Rolle spielen.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5bfc5a451c1.0.html>

04.02.2017

UniversitätsassistentIn im Bereich Architektur

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Raum und Design / „die architektur“ (Professor Roland Gnaiger) die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten im halben

Beschäftigungsausmaß für eine Karenzvertretung von 1,5 Jahren zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Ausschreibung. (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für UniversitätsassistentInnen ein monatliches Mindestentgelt von 1.348,25 brutto – 14x jährlich)

Die Stelle umfasst die Betreuung von Entwurfsprojekten in Einzelgesprächen wie in Gruppen, sowie die mit der Leitung der Studienrichtung verbundenen, organisatorischen Aufgaben. Der Schwerpunkt der Arbeit soll jedoch auf der Vorbereitung und Durchführung von DESIGN-BUILD Projekten in Linz oder Oberösterreich liegen.

Schriftliche Bewerbungen sind in digitaler Form bis spätestens 04.02.2017 an

ufg.bewerbung277@ufg.at an die Kunstuniversität Linz zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5669d5b15f0.0.html>

15.2.2017

Lehrauftrag Mode und Nachhaltigkeit

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Raum und Design in der Abteilung Fashion & Technology für das Sommersemester 2017 folgende Lehrveranstaltung zur Ausschreibung:

Mode und Nachhaltigkeit (Design- und Produktionsmethoden im Zeichen der Nachhaltigkeit)

1 Semesterwochenstunde lit.b, Seminar

Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse des Prinzips der Nachhaltigkeit. Im Weiteren lernen die StudentInnen wichtige Aspekte der Nachhaltigkeit für den Bereich Mode kennen und erlernen, diese in ihre künstlerischen Projekte einfließen zu lassen. Hierbei soll aufgezeigt werden, wie die Nachhaltigkeit mit einem Designprojekt interagieren kann.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5e3d5b3e71b.0.html>

WEITERE JOBS

19.2. 2017

Assistenzprofessur für Design, Handwerk & materielle Kultur

Die 2004 von der Wirtschaftskammer Niederösterreich gegründete Privatuniversität New Design University (NDU) St. Pölten ist mit ihren rund 500 Studierenden eine renommierte österreichische Universität in den Bereichen Gestaltung, Technik und Business.

Zur Ausschreibung kommt in einem ordentlichen Berufungsverfahren folgende Stelle Assistenzprofessur für Design, Handwerk & materielle Kultur

Vollzeit, 35 Stunden pro Woche, ab 1. September 2017

IHR AUFGABENBEREICH

Lehre und Forschung sowie Mitarbeit in der Organisation und Verwaltung der Fakultät
Unterstützung der Studiengangsleitung bei Organisation und Administration des Studiengangs

Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten entsprechend Ihrer Qualifikation

Aktive Mitarbeit in der Weiterentwicklung des Studiengangs

Mitarbeit im Aufbau von Unternehmenskooperationen

Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung

IHR PROFIL

Ein der Verwendung entsprechender inländischer oder gleichwertiger ausländischer Studienabschluss im Bereich Produkt- oder Industriedesign

Forschungserfahrung in den Bereichen Design Research, Designtheorie oder postindustrielles Design

Erfahrung in Projektplanung und -durchführung im handwerklichen und industriellen Umfeld

Mehrjährige Lehrerfahrung im Hochschul- und/oder Universitätsbereich

Handwerkliche Kompetenz

Angebote von politischer Bildung:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in der Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt. Dr. Rainer Beck, Rechtsanwalt, berätet bei Kunst- und urheberrechtlichen Fragen, Dr. Gerhard Pittner, Steuerberater, steht für Fragen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts zur Verfügung. KünstlerInnen können für eine Rechts- oder Steuerfrage pro Fall eine einmalige Beratung, im Umfang von maximal einer Stunde, kostenlos im Rahmen der Sprechstunde in Anspruch nehmen.

<http://www.kulturservice.steiermark.at/cms/beitrag/10831538/10884810>

XX

SCHWARZES BRETT

Wer hat Lust, ab Februar 2017 ein kleines, saniertes Geschäftslokal mit Mini Atelier 35m2 in der Gmundner Innenstadt zu übernehmen?

Nähere Infos unter: Ingrid Thallinger: 0664 4568381 oder contact@ingridthallinger.at